Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 77 (1951)

Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bild 3 unserer Serie: Wahlreminiszenzen

- "Diogenes, wen wählst Du?"
- "Dich, falls Du mir aus der Sonne gehst!"

Lieber Nebi!

Aus dem bestbekannten Cours élémentaire de langue française von Louis Bize und Werner Flury hat einer meiner Schüler den Satz: «In unserem Dorfe löscht man die Strafgenlaternen schon um 10 Uhr» so übersetzt: Dans notre village on étreint les réverbères déjà



à 10 heures, also: In unserem Dorfe umarmt man die Straßenlaternen schon um 10 Uhr. Edi

In einer Töchterschule wird nach der Bedeutung des Wortes "Mercerie" gefragt. Eine Schülerin definiert folgendermaßen: «Das ist ein Laden mit Dingen, die eine Frau plötzlich haben muß.» MZ



Feierabend! Forsis Vater ist ein guter Spielgenoß, Forsi wird zum kühnen Reiter, und der Vater ist das Rofs.



Mutter winkt vom Stubenfenster ... Welch ein Bild der Harmonie! Drüben in des Nachbars Garten sieht man solche Freude nie.



Fritzlis Vater kommt verdrossen von des Tages Arbeit heim. Was er brummt und was er nörgelt, das paßt nicht in diesen Reim.



Seinen «Frieden» will er haben, seine wohlverdiente Ruh. «Forsanose tät ihm besser», flüstert Forsi Fritzli zu.



Forsanose, welch ein Wunder, beiderseits vom Gartenhag sieht man heute stolze Reiter und ein Glück vom gleichen Schlag.



macht zielsicher und schafft Kraft-reserven. orsanose

Oberall erhältlich

FOFAG, Forsanose-Fabrik, Volkefswil/Zch.



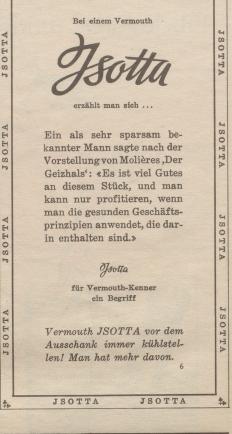
Die ganze Familie

ist erfreut, wenn es z. B. Mutter oder Vater gelingt, durch Kräufer-Zirkulan eine bessere Gesundheit zu finden gegenArterlenverkalkung, hohen Blutdruck, Herzklopfen, Kopfweh, Wallungen, Wechseljahr-Beschwerden, Krampfadern, Knoten, Müdigkeit, Schwellungen und Stauungen, Hämorrhoiden, eingeschlafene Arme, Hände, Beine u. Füße. Kur Fr. 20.55, ½ Kur Fr. 11.20, Orig.-Fl. Fr. 4.95. Pflanzen-Extrakt. In Apotheken und Drogerien, wo nicht, durch Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Tägl. 2 Eßlöffel voll! Wohlschmeckend!



FORELLE seine treue Begleiterin M.G. BAUR AG. BEINWIL



JSOTTA

JSOTTA







STAAD bei Rorschach

Gasthaus z. Weissen Rössli

Heimelige Räume, Bar usw. Diverse Küchenspezialitäten

Besitzer: Familie Steiner
P-Platz Telefon (071) 42135



Wenn Sie wirklich gut essen wollen, dann . .

Hotel "Rössli"

Wannenwetsch Tel. (062) 87416



Passanten-Zimmer Max Fre

